

Rundweg 27

Kennzeichnung: gelb 27 in einem Kreis, Länge ca. 8,5 km

Diesmal beginnen wir die Beschreibung am Wanderparkplatz Ziegelhütte. Der Parkplatz ist aus dem Ortsteil Oberkaufungen über die Freiheiter Straße in Richtung Ziegelhütte und an dieser auf einer Waldstraße in südwestlicher Richtung vorbei, zu erreichen.

Vom Parkplatz führt der Weg über die beschränkte Waldstraße bis sie in die von rechts kommende Kohlenstraße, dem Zugang von den Parkplätzen Setzebach und Kohlenstraße mündet. In die Kohlenstraße biegt der Weg nach links zur "Eduard-Dilling-Hütte" an den Tanzeplätzen ein. Nun geht man halblinks den "Langen Heinrich" (Eschenstruther Weg) hinauf bis zu einer Wegekreuzung kurz vor der höchsten Stelle des Weges und biegt nach links zum Michelskopfsee ab. Der See ist aus einem Basaltsteinbruch entstanden. An der gegenüberliegenden Wand sind deutlich die Basaltkristalle zu erkennen. Am Ende des Sees biegt der Weg nach rechts in eine asphaltierte Straße ein von der man links den zweiten jüngeren See sieht. Der Straße folgt man durch einen weiteren aufgelassenen Basaltsteinbruch, an dessen Ende die Straße in eine Schotterstraße übergeht. Bergab, parallel zu der ehemaligen Materialeilbahn mit der die Steine abtransportiert wurden, gelangt man nach einem Rechtsbogen an den Wegeabzweig zur „Bielstein Kirche“

(Kennzeichen weißes \wedge) einer Gruppe Basaltklippen die einer Kirche ähnlich sehen. Wer die Klippen nicht kennt sollte den kurzen Weg dorthin nicht scheuen. Ca 300 m nach dem Abzweig zur „Bielstein Kirche“ knickt der Weg scharf nach links ab. Durch Buchenhochwald kommt man nach kurzer Zeit zu einem Aussichtspunkt der den Blick ins Wedemantal, auf Helsa, Wickenrode und den südlichen Kaufunger Wald erlaubt. Weiter der Waldstraße folgend erreicht man die Wegkreuzung an der „Baumbachshöhe“, bei der man im rechten Winkel nach links abbiegt (der im spitzen Winkel abgehende Weg ist gesperrt). Auf dem Hang über dem Lossetal gelangt man nach kurzer Zeit an eine Kreuzung von der drei Wege abzweigen. Hier wählt man den obersten nach links bergauf gehenden Weg und gelangt nach wenigen hundert Metern an eine weitere Kreuzung, auf der ein Baum steht. Nun führt der Weg nach rechts bergab um nach ca. 200 m nochmals nach rechts bergab zu verlaufen. Der Weg wird steiler und stößt bei der "Buddelvalten Eiche" auf den von rechts kommenden Pfannkuchweg, einer nach ihrem Erbauer (Pfannkuch) benannte Waldstraße, der man nach links folgt. Die "Buddelvalten Eiche" hat ihren Namen von einem "Freiheiter Hirten" der unter dem Vorgängerbaum seine Rasten gehalten haben soll. In der Tat findet man bei genauem Hinsehen, links vom Weg bergab verlaufende unscheinbare Gräben und Wälle der Weideabgrenzung der "Freiheiter Waldweide". Der Waldstraße weiter folgend gelangt man wieder zur "Eduard-Dilling-Hütte" und von dieser auf dem bekannten Weg zurück zum Parkplatz.

Rundweg 28

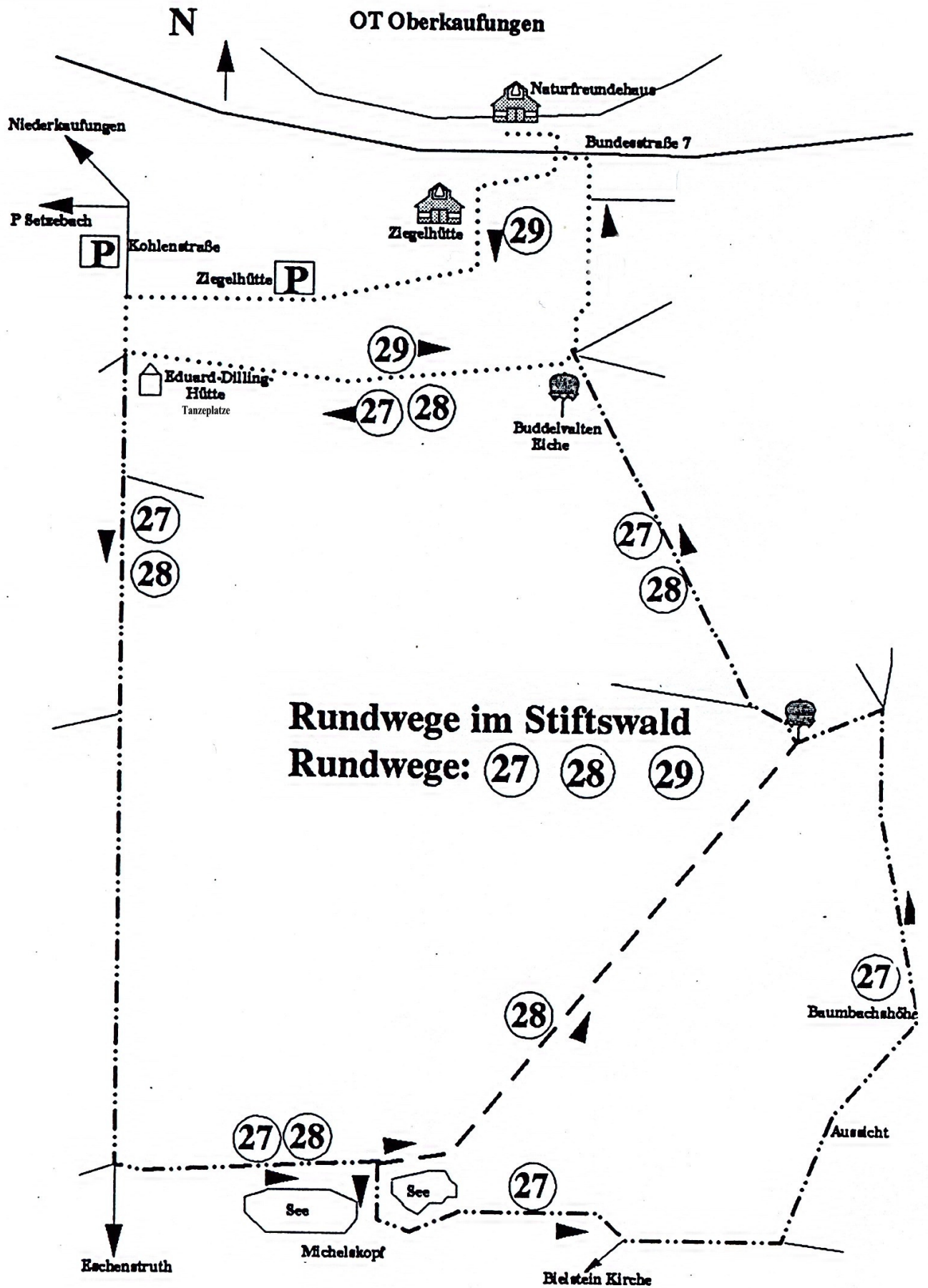
Kennzeichnung: gelb 28 in einem Kreis, Länge ca. 6 km

Ausgangspunkt ist wiederum der oben beschriebene Wanderparkplatz Ziegelhütte. Von hier führt der Rundweg 28 wie Rundweg 27 bis zum See am Michelkopf. Am Ende des Sees verläuft der Weg jedoch geradeaus an dem zweiten kleinerem See vorüber. Hinter einer Kuppe durch Fichtenwald bergab erreicht man die bei Rundweg 28 beschriebene Kreuzung mit Baum. Von hier laufen die Wege 27 und 28 wieder parallel bis zum Parkplatz Ziegelhütte.

Rundweg 29

Kennzeichnung: gelb 29 in einem Kreis, Länge ca. 3 km

Der Rundweg 29 beginnt am Naturfreundehaus Oberkaufungen. Von dort geht man zuerst parallel zur Bundesstraße nach links um diese nach rechts - ca. 100 m - zu unterqueren. Nun geradeaus dann nach rechts anschließend nach links gelangt man zur Ziegelhütte. Diese passiert man und gelangt geradeaus zum Wanderparkplatz Ziegelhütte. Von hier weiter der Waldstraße folgend und nach links in die Kohlenstraße einbiegend kommt man zur "Eduard-Dilling- Hütte". Vor der Hütte verläuft der Weg nach links bis zur "Buddelvalten Eiche". Kurz nach passieren der Eiche geht man den links abzweigenden Weg bergab und gelangt bald danach zum Waldrand mit Schranke. Nun wieder geradeaus bis zur Bundesstraße, weiter nach links und durch die oben beschriebene Unterführung nach rechts kommt man zum Ausgangspunkt zurück.



Rundwege im Stiftswald
Rundwege: 27 28 29